

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 07.05.2026	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Magistratsgeschäftsstelle	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☐ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2026/0090 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Vertretung der Wissenschaftsstadt Darmstadt in der Gesundheitskonferenz für das Versorgungsgebiet Darmstadt

Vorlage vom: 08.04.2026

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat nimmt zur Kenntnis, dass gemäß Magistratsbeschluss Nr. 261 vom 18.05.2011 der für das Krankenhauswesen zuständige Dezernent kraft Amtes Mitglied in der Gesundheitskonferenz ist.
2. Der Magistrat wählt eine Stellvertreterin bzw. einen Stellvertreter für den Krankenhausdezernenten in die Gesundheitskonferenz.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten:	☐ Ja	☐ Nein
---------------------	-----------------------------	-------------------------------

Zusätzlich für alle Vorlagen aus dem Bereich des Hochbaus anzugeben:

Klimarelevanz des Vorhabens:		
Auswirkungen auf Stadtklima:	☐ ja	☐ nein
Auswirkungen auf THG-Emissionen:	☐ gering ¹⁾	☐ mittel/groß ²⁾
Beteiligung Amt f. Klimaschutz & Klimaanpassung:	☐ ja	☐ nein
<i>Zusätzlich bei Beschlüssen zur Baufreigabe:</i>		
Wurden Optimierungspotentiale ausgeschöpft?	☐ ja	☐ nein
Falls nein, Kompensationsmaßnahmen festgelegt?	☐ ja	☐ nein

1) bis 10 Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente (CO_{2e}) pro Jahr, 2) über 10 Tonnen CO_{2e} pro Jahr.

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage

Gemäß § 21 Absatz 2 Hessisches Krankenhaus Gesetz (HKHG) ist jede kreisfreie Stadt bzw. jeder Landkreis mit einer Person in der für ein Versorgungsgebiet zu bildende Gesundheitskonferenz vertreten. Die Stellvertretung ist zu regeln.

Mit Beschluss vom 18.05.2011 (Beschluss Nr. 261 zu Vorlage 2011/0208) hat der Magistrat festgelegt, dass der jeweilige Fachdezernent bzw. die jeweilige Fachdezernentin kraft Amtes die Wissenschaftsstadt Darmstadt vertreten soll.

Stadtkämmerer André Schellenberg ist Krankenhausdezernent. Seine Stellvertretung in der Gesundheitskonferenz ist nun zu wählen.

Die Stellvertreterin bzw. der Stellvertreter wird durch den Magistrat durch Mehrheitswahl gewählt.

Darmstadt, 08.04.2026

Dezernat I

Hanno Benz
Oberbürgermeister